

Deutsch	Unterrichtsvorhaben I: Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen Die Schüler_innen können	Aufgabentyp 3: • begründet Stellung nehmen • eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt schreiben	Zeitraumen Stunden: ca. 20
Inhaltsfelder:	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten unterscheiden, • Textinhalte strukturiert (Lesemethoden) zu erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und formulieren, • Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, • Verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen, • materialgestützt argumentieren, 	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Mittel von Argumentationen zu erkennen (Argumentationsketten), 	<ul style="list-style-type: none"> • relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen, 	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, • para- und nonverbales Verhalten deuten, • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, • in Diskussionen aktiv zuhören und zugleich Gesprächsbeiträge planen, 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, • adressatengerecht sprechen und schreiben • Pro- und Kontradiskussionen planen, führen und evaluieren, 	
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen. 		
Absprachen			

Deutsch	<p>Unterrichtsvorhaben II: Gedichte erzählen Geschichte – Balladen untersuchen und gestalten</p> <p>Die Schüler_innen können</p>	<p>Aufgabentyp 4a:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen literarischen Text analysieren und interpretieren <p>Aufgabentyp 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte nach einfachen Textmustern umschreiben 	<p>Zeitraumen Stunden: ca. 20</p>
Inhaltsfelder:	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, 	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</p>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Balladen 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Verständnis eines literarischen Textes im Dialog mit anderen SuS weiterentwickeln • Texte sinngestaltend vortragen • eigene Texte zu literarischen verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern 	

	<ul style="list-style-type: none"> Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte 	<ul style="list-style-type: none"> Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten 	
Medien		<ul style="list-style-type: none"> Einen Text (Ballade)
Absprachen		

Deutsch	<p>Unterrichtsvorhaben III: Von cleveren Typen - Alte und neue Erzählungen</p> <p>Die Schüler_innen können</p>	<p>Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe) 	<p>Zeiträumen Stunden: ca. 20</p>
Inhaltsfelder:	Kompetenzbereich Rezeption: Texte und Sprache	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, 	<ul style="list-style-type: none"> ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln 	

	<ul style="list-style-type: none"> ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, 	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, 	<ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Modi, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz),
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen 	<ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen,
Medien		<ul style="list-style-type: none"> unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen
Absprachen		

Deutsch	Unterrichtsvorhaben IV: Gliedsätze, Zeichensetzung, Aktiv-Passiv, Informative Texte Die Schüler_innen können	Aufgabentyp 5: Überarbeiten-des Schreiben - einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen	Zeitrahmen Stunden: ca. 20
Inhaltsfelder:	Kompetenzbereich Rezeption: Sprache und Texte	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, 		

Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, • unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, stilistische Varianten), • komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R) • an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), 	<ul style="list-style-type: none"> • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge), • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz),
Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen
Medien		<ul style="list-style-type: none"> • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen
Absprachen		

Deutsch	<p>Unterrichtsvorhaben V: Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen (plus Wortbedeutungen)</p> <p>Die Schüler_innen können</p>	<p>Aufgabentyp 2: Informierendes Schreiben – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben – auf der Basis von</p>	<p>Zeitraumen Stunden: ca. 20</p>
---------	---	--	---------------------------------------

		Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen	
Inhaltsfelder:	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, • gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, • in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, • den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen), • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten, • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), • anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, • mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen 	

	Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen.	<p>und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, • angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitalen Medien unterscheiden und einsetzen,
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Formen kurzer Prosa (in Auswahl) • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte 	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, Aufbau • Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung 	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen 	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatengemessen gestalten,
Medien		<ul style="list-style-type: none"> • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.
Absprachen		

Deutsch	<p>Unterrichtsvorhaben 6: Jugendromane lesen und verstehen (plus Satzglieder)</p> <p>Die Schüler_innen können</p>	<p>Aufgabentyp 4a:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen literarischen Text analysieren und interpretieren <p>Aufgabentyp 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte nach einfachen Textmustern umschreiben 	<p>Zeitraumen Stunden: ca. 20</p>
Inhaltsfelder:	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen. 	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationgerecht formulieren, • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, 	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlungsabläufe und Zeitgestaltung untersuchen • Zentrale Begriffe zur Erzähltheorie kennenlernen und erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern • In literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und –merkmale sowie Handlungsverläufe beschreibend erläutern • Eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren • Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern 	

		<ul style="list-style-type: none"> • Produktiv -gestaltend aus der Perspektive einer Person schreiben (z.B. innerer Monolog, Tagebucheintrag)
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
Medien		<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Werkzeuge und deren Funktion kennen und einsetzen • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.
Absprachen		